

Academy-Seminar zum Thema Projektablauf und Werkzeugkalkulation mit Werkzeugkalkulation und Projektplanung bis zur Serienreife der Blechumformwerkzeuge,

mit Betriebsbesichtigung der Geberit AG in Rapperswil-Jona

Academy Bericht vom 5 Juni 2014 von Daniel Galasse

Ein ausführlicher theoretischer Teil am Vormittag bei Geberit AG in Rapperswil Jona gab den Teilnehmern einen grossen Einblick über den Projektablauf in der Werkzeugbeschaffung. Die Werkzeugbeschaffung zwingt uns im globalen Markt, die Preisentwicklung genau zu beobachten. Es lagen in der Preisentwicklung Abweichungen von mehr als 100 % im Raum. Firmen, die dies so erleben, werden verunsichert, wo und mit welchem Werkzeugbau die Projekte realisiert werden sollten. Die Machbarkeitsstudie zeigt jedoch auf, welcher grosser Vorteil Werkzeugbauer aufweisen können, die Simulationsprogramme anwenden und im Vorfeld viele Regelkreise bereits abfedern können.



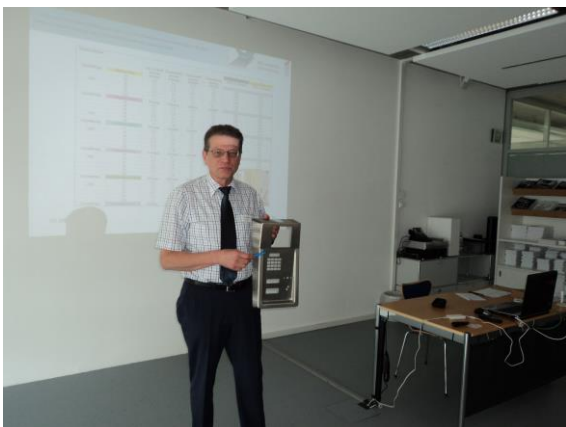
Regelkreise sind die wichtigsten Elemente in einem Werkzeugkonzept, um die Machbarkeit zu garantieren. Nebst dem Know-how ist die Erfahrung ein zentraler Meilenstein in der Umsetzung komplexer Projekte. Mut zum Einsatz anderer Techniken, wie z.B. HSC Fräsen, wenn auch extern diese Tätigkeit eingekauft werden muss, kann uns im Wettbewerb Vorteile erschaffen. Dazu gehört ein Projektplan mit Meilensteinen, der 14-tägig nachgeführt werden sollte und so die Terminalschiene, wie die Kosten mittels gezielter Fortschrittskontrolle verfolgt werden kann.



Teilnehmer mit einer Gruppenarbeit an einem Projektauftrag eines Telefongehäuses.

Die Atmosphäre der Teilnehmer war inspirierend und die Gruppe konnte einiges lernen und erfahren, was es heisst, vier Meinungen zu bündeln !

Die Gruppenarbeit wurde anschliessend besprochen und analysiert!



Ein herzliches Dankeschön geht an Hansjuerg Klaesi, Leiter GIZ, Geberit Information Zentrum, der uns noch Einblick gab in die Geschichte und in die Zahlen der weltweiten Firma Geberit AG.

Geberit mit 6'500 Mitarbeitenden unter dem Motto: Referenzen weltweit.

So war auch das fünfte Seminar in Folge der Serie 2014 ein Erfolg mit spezieller „familiärer“ Atmosphäre. Allen, die dazu beigetragen haben, nochmals vielen Dank! Daniel Galasse